

Antrag auf allgemeine Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

Wichtige Hinweise:

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes. Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Grundwehr-/Zivildienstes.

Wegen Wohngeld wenden Sie sich bitte an die zuständige Wohngeldstelle. Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen.

Hinweise zum Datenschutz: Alle Angaben in diesen Antrag werden aufgrund von § 20 USG erhoben. Sie werden zur Entscheidung über Ihren Antrag benötigt. Die Verweigerung von Angaben kann zur Ablehnung führen. Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.

1. Angaben zur Person

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ und in Druckschrift bzw. am PC ausfüllen!

	Wehrpflichtiger	Ehefrau/Mutter des Kindes für das der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat	Zeile
Name, ggf. Geburtsname			1
Vorname			2
Geburtsdatum			3
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			4
Telefon (tagsüber)			5
Der Wehrpflichtige ist:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> führt eine Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> lebend	seit (Datum)	6
	<input type="checkbox"/> Grundwehrdienst-leistender <input type="checkbox"/> Zivildienst-leistender	von	bis
	bei (Truppenteil/Zivildienststelle)		7
			8

2. Kinder des Wehrpflichtigen

- a) Kinder, für die der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat
- b) Kinder der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben
- c) Kinder, für die der Wehrpflichtige nicht das Sorgerecht hat

Name, Vorname	Tag der Geburt	Kindschaftsverhältnis			
		a	b	c	
					9
					10
					11
Folgende Kinder leben im Haushalt d. Ehefrau/Kindsmutter:	Name				12
	Name, Anschrift				13
Für die Pflege und Erziehung dieser Kinder sorgt:					

Bei Kindern der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Hausen leben: Höhe des monatlichen Einkommens (z.B. Unterhaltszahlungen)

EURO	Zeile 14
------	-------------

3. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen
(in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst)

3.1 Arbeitsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
von	bis		
			15

3.2 Veranlagung zur Einkommensteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbständige)

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)	Steuernummer	16
------------------------------------	--------------	----

3.3 Berufsausbildung

Dauer der Ausbildung (von - bis)	Ausbildungsstätte (Name, Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort)	17
----------------------------------	---	----

3.4 Verdienstauffälle (z. B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

Von	Bis	Grund	
			18

3.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in den Fällen der Nr. 3.1 ausfüllen)

Art	Höhe EURO	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	19
Art	Höhe EURO	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	

4. Einkünfte - außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz -, die der Wehrpflichtige und seine Ehefrau/Kindsmutter während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielen

Art der Einkünfte (Wehrpflichtiger)	Höhe EURO	Fälligkeitstermine	20
Art der Einkünfte (Ehefrau/Kindsmutter)	Höhe EURO	Fälligkeitstermine	

Kosten der Wohnung (Zeile 4)

5. Falls der Wehrpflichtige nicht mit der Kindesmutter in einer gemeinsamen Wohnung wohnt, sind die Kosten einzutragen, die der Kindsmutter entstehen.

Monatliche Aufwendungen für die Wohnung (z.B. Miete einschl. Nebenkosten)	EURO	21
Monatliche Heizkosten (falls nicht im Betrag der Zeile 21 enthalten).....	EURO	22
Bewilligte Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (monatlich)	EURO	23

6. Aufwendungen zur Erfüllung von Ratenzahlungs-, Darlehens- und ähnlichen Schuldverpflichtungen

Art der Schuldverbindlichkeit	Gläubiger	Höhe EURO	Fälligkeitstermine	
				24

7. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

<input type="checkbox"/> sind noch nicht beantragt	<input type="checkbox"/> sind bereits beantragt bei:	Name und Anschrift der Behörde	25
---	---	--------------------------------	----

8. Die allgemeinen Leistungen sollen an die Ehefrau/Kindsmutter gezahlt werden an

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer	26
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger			

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. in schweren Fällen sogar ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.

	←	Ort, Datum	
	←	Unterschrift des Wehrpflichtigen	27
	←	Unterschrift der Ehefrau	28

Anlagen:

<input type="checkbox"/> Die ausdrücklich zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde bestimmte Ausfertigung des Einberufungsbescheides im Original. Bei Verlust dieses Beleges ist das Original des Einberufungsbescheides oder eine beglaubigte Kopie vorzulegen.	29
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung des Wehrpflichtigen gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommenssteuerbescheid	30
<input type="checkbox"/> Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch	31
<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch	32
<input type="checkbox"/> Vaterschaftsanerkennung	33
<input type="checkbox"/> Sorgeerklärung	34
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung des Kindesmutter	35